

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 24.08.2017

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.08.2017
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

Mitglieder

Herr Mirko Bader	Ab dem nichtöffentlichen Teil abwesend.
Herr Jürgen Badzinski	
Herr Eberhard Balzer	Ab dem nichtöffentlichen Teil abwesend.
Herr Manfred Bartel	
Herr Hans-Jürgen Berg	Ab dem nichtöffentlichen Teil abwesend.
Frau Katrin Biermordt	
Frau Christine Bittner	
Frau Karin Brandt	
Herr Prof. Erich Buhmann	
Herr Uwe Cisewski	Ab dem nichtöffentlichen Teil abwesend.
Herr Peter Eckert	
Herr Mike Franzelius	
Frau Petra Giest	
Herr Thomas Gruschka	
Herr Christian Hackelbusch	
Frau Hannelore Hausmann	Ab dem nichtöffentlichen Teil abwesend.
Frau Andrea Heweker	
Frau Isolde Kirchberg	
Herr Gerd Klinz	
Herr Dr. Jens Kramersmeyer	
Frau Sieglinde Krause	
Frau Henriette Krebs	Ab TOP 2 anwesend
Herr Johannes Lewek	
Herr Detlef Mannich	
Herr Carsten Marx	
Herr Friedel Meinecke	
Herr Thomas Müller	
Herr Hagen Neugebauer	
Frau Christine Pfeiffer	
Herr Heiner Rohr	Ab dem nichtöffentlichen Teil abwesend.
Herr Thomas Sacher	Ab dem nichtöffentlichen Teil abwesend.
Herr Uwe Schlegel	
Herr Uwe Schmidt	
Herr Oberbürgermeister Henry Schütze	
Herr Klaus-Gunther Seyffert	
Herr Hartmut Zellmer	

Protokollführer

Frau Yvonne Krebs

von der Verwaltung

Herr Holger Dittrich

Herr Klaus Hohl

Herr Paul Koller

Frau Christine Ost

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Kay Köppe

Herr Stefan Ruland

Herr Michael Wieduwilt

Herr Franz Worofka

Öffentlicher Teil

Geburtstagswünsche

Herr Weigelt beglückwünschte alle Mitglieder des Stadtrates, welche zwischen der letzten und der heutigen Stadtratssitzung Geburtstag hatten.

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 36 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.06.2017:

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 22.06.2017.

c) Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 22.06.2017 gefassten Beschlüsse

Herr Hohl gab die im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 22.06.2017 wie folgt bekannt:

- **Änderung eines Beschlusses eines beschließenden Ausschusses durch den Stadtrat gem. § 46 Abs. 2 KVG LSA (Rückholrecht des Stadtrates)
Beschlussvorlage 609/17**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, den nichtöffentlichen Beschluss Nr. 592/17 – Grundstücksneuordnung Vor dem Nienburger Tor mit Verlagerung und Neubau des öffentlichen Kinderspielplatzes – des Hauptausschusses vom 08.06.2017 gem. § 46 Abs. 2 KVG LSA zurückzuholen.

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, den nichtöffentlichen Beschluss Nr. 592/17 – Grundstücksneuordnung Vor dem Nienburger Tor mit Verlagerung und Neubau des öffentlichen Kinderspielplatzes – des Hauptausschusses vom 08.06.2017 aufzuheben.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

- **Grundstücksneuordnung Vor dem Nienburger Tor mit Verlagerung und Neubau des öffentlichen Kinderspielplatzes
Beschlussvorlage 592/17**

Beschlussvorschlag:

Zur Realisierung des Wohnprojektes „Marienhof Bernburg“ auf dem Grundstück der ehem. Talstadtschule in Bernburg (Saale), Vor dem Nienburger Tor 88 verkauft die Stadt Bernburg (Saale) nachfolgende Grundstücke:

Flur 52 Flurstück 60/26 Teilfläche von ca. 1.600 m²

Flurstück 60/21 Teilfläche von ca. 300 m²

Flurstück 1012 Größe: 1.026 m²

Flurstück 51 Größe: 23 m²

Als weitere Gegenleistung wird auf einer Teilfläche von ca. 580 m² ihres Grundstücks ein neuer öffentlicher Spielplatz gebaut und dauerhaft die laufende Unterhaltung übernommen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 33

32 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

- **Grundstücksangelegenheit in Bernburg (Saale), Claude-Breda-Straße
Beschlussvorlage 604/17**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft folgende Grundstücke in der Gemarkung Bernburg (Saale)

Flur 72, Flurstück 1122 mit einer Größe von 5.746 m²,

Flur 72, Flurstück 1121 mit einer Größe von 173 m²,

Flur 72, Flurstück 1119 mit einer Größe von 84 m², insgesamt somit 6.003 m².

Die Stadt Bernburg (Saale) räumt ein Optionsrecht für ein Jahr ab Datum der Beurkundung für das Grundstück Flur 72, Flurstück 1123, noch zu vermessende Teilfläche von ca. 4.000 m², ein.

Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf entstehende Kosten (wie z. B. Notarkosten, Steuern) übernimmt der Erwerber.

Grundschnuldbestellung bei Fremdfinanzierung in Höhe des Kaufpreises und der Investition zuzüglich Zinsen und Nebenleistungen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 33

28 Ja-Stimmen

5 Enthaltungen

- **Verkauf eines Baugrundstückes in Bernburg (Saale)/ OT Baalberge, Kolonie
Beschlussvorlage 605/17**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück in Bernburg (Saale)/ OT Baalberge, Kolonie, Gemarkung Bernburg, Flur 6, Flurstück 1067, Größe: 1.250 m².

Der Mitwirkung bei der Grundschnuldbestellung bis zu einem Höchstbetrag von 250.000 € für die Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen zuzüglich Zinsen und Nebenleistungen wird zugestimmt.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:

Herr Hohl gab die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse wie folgt bekannt:

Annahme einer Zuwendung nach § 99 Abs. 6 KVG LSA - Gewinnausschüttung 2016 ÖSA
Vorlage: 618/17

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Gewinnbeteiligung 2016 der ÖSA Versicherung in Höhe von 4.350,00 € anzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 9
9 Ja-Stimmen

Annahme einer Zuwendung nach § 99 Abs. 6 KVG LSA für das Sozialzentrum Auguststraße
Vorlage: 644/17

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Zuwendung der TARGO BANK Bernburg 2017 für das Sozialzentrum Auguststraße 68 in Höhe von 1.500,00 € anzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 9
9 Ja-Stimmen

„Herstellung von Gehwegen in der Ortslage Leau“ – Teilbereich „Am Lindenplatz“ mit Anschluss an die Straße „Am Friedhof“ und Teilbereich „Bebitzer Straße“, Hier: Technisches Ausbauprogramm
Vorlage: 619/17

Zurückgestellt

DB-Blinklichtprogramm, Strecke 6420 Köthen-Aschersleben, sieben Bahnübergänge - Hier: Änderung Bahnübergang km 17,579 Hp Bernburg-Friedenshall "Schachtstraße" - Technisches Ausbauprogramm
Vorlage: 620/17

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt das Technische Ausbauprogramm zur abzuschließenden Kreuzungsvereinbarung zum Bauvorhaben:

DB-Blinklichtprogramm, Strecke 6420 Köthen-Aschersleben, sieben Bahnübergänge

Hier: Änderung des Bahnübergangs km 17,579 Hp Bernburg-Friedenshall „Schachtstraße“, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9
davon anwesend: 9
9 Ja-Stimmen

DB-Blinklichtprogramm, Strecke 6420 Köthen-Aschersleben, sieben Bahnübergänge - Hier: Änderung Bahnübergang km 19,142 im Zuge der L 146, Thomas-Müntzer-Straße in Bernburg (Saale)
Vorlage: 638/17

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt das Technische Ausbauprogramm zur abzuschließenden Kreuzungsvereinbarung des Bauvorhabens

„DB-Blinklichtprogramm, Strecke 6420 Köthen-Aschersleben, sieben Bahnübergänge

Hier: Änderung des Bahnübergangs km 19,142 im Zuge der L 146, Thomas-Müntzer-Straße in Bernburg (Saale)“ vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung mit folgender Änderung:

Die beidseitige Gehwegbreite beträgt 2,50 m.

Die KV ist durch die DB AG in technischer und finanzieller Hinsicht zu ändern. Die Verwaltung wird beauftragt die geänderte KV zu unterzeichnen. Ansonsten hat die DB AG die Notwendigkeit einer Gehwegbreite von 3,25 m nachvollziehbar zu begründen. Es gilt in diesem Falle die KV gem. Anlage 1.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

Nichtöffentlich

Erwerb eines Grundstücks in Bernburg, Thomas-Müntzer-Str.

Vorlage: 632/17

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt:

Die Stadt Bernburg (Saale) erwirbt ein Grundstück in Bernburg (Saale), Thomas-Müntzer-Str. zum Preis von 1.300 EUR.

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel (Kaufpreis plus Nebenkosten) werden im Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung gestellt.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

Personalangelegenheit - Besetzung der Stelle "Leiter/Leiterin Stadtbibliothek"

Vorlage: 645/17

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Stelle der „Leiterin der Stadtbibliothek“ ab 01.01.2018 in der Entgeltgruppe 9 c zu besetzen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9

9 Ja-Stimmen

e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):

Herr Hohl, Herr Dittrich und Herr Koller berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale).

f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Die öffentliche Tagesordnung wurde ohne Ergänzungs- oder Änderungswünsche mit 36 Ja-Stimmen – einstimmig – festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Die anwesenden Einwohner hatten keine Anfragen an den Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale).

2. Vorstellung der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA)

An Hand eine Präsentation stellte Herr Hillebrandt die Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH, kurz KOWISA, vor.

**3. Jahresabschluss 2016 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH
Beschlussvorlage 606/17**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu 2. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BWG folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2016 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Die im Geschäftsjahr 2016 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates werden für diesen Zeitraum entlastet.
3. Aus dem Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 735.402,50 € werden 612.000,00 € an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
Auszahlungstermin für die Ausschüttung an die Gesellschafterin ist der 20.09.2017.
4. Der nach der Ausschüttung verbleibende Restbetrag aus dem Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 123.402,50 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

37 Ja-Stimmen

4. Jahresabschluss 2016 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH Beschlussvorlage 607/17

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu 3. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BFG Folgendes zu beschließen:

4. Der Jahresabschluss 2016 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird festgestellt.
5. Der Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von 1.378.631,23 € wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
6. Die im Geschäftsjahr 2016 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates werden für diesen Zeitraum entlastet.
7. Die im Geschäftsjahr 2016 amtierenden Geschäftsführer werden für diesen Zeitraum entlastet.
8. Der Konzernabschluss 2016 wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von 919.631,23 € gebilligt.
9. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird die ENERKO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf bestellt.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

37 Ja-Stimmen

5. Jahresabschluss 01.04.2016 - 31.12.2016 der indigo innovationspark bernburg gmbh i. L. Beschlussvorlage 621/17

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss und der Haushalts- und Finanzausschuss empfehlen dem Stadtrat folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der indigo innovationspark bernburg gmbh folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 01.04.2016-31.12.2016 der indigo innovationspark bernburg gmbh wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2016 in Höhe von 18.442,44 € wird der Kapitalrücklage entnommen.
3. Der Liquidatorin wird für den Zeitraum 01.04.2016 – 31.12.2016 Entlastung erteilt.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

37 Ja-Stimmen

**6. Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Bernburg GmbH und deren Beteiligungen
Informationsvorlage IV 156/17**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es gabe keine Anfragen oder Anregungen.

**7. Jahresabschluss 2016 der Bernburger Theater- und Veranstaltungs-GmbH
Informationsvorlage IV 163/17**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es gab keine Anfragen oder Anregungen.

**8. Beteiligung SOLSA an der Windkraft Hochheim GmbH & Co.KG und der Solar-
energie Guben GmbH & Co.KG
Informationsvorlage IV 165/17**

Frau Ost gab hierzu einige Erläuterungen.

**9. Weisung für den Vertreter der Stadt Bernburg (Saale) in der Verbandsversamm-
lung des Wasserzweckverbandes "Saale-Fuhne-Ziethen";
Vereinheitlichung Gebührenggebiete
Beschlussvorlage 624/17**

Hierzu gab es eine sehr rege Diskussion, in der Herr Schmidt folgenden Antrag stellte:

Antrag:

Herr Schmidt stellte den Antrag, der Vereinheitlichung der Gebühren der öffentlichen Einrichtungen zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung Bernburg (Saale) und Könnern mit einer gemeinsamen Schmutzwassergebühr und einer gemeinsamen Niederschlagswassergebühr erst ab dem Jahr 2023.

Abstimmung über den Antrag:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

4 Ja-Stimmen

28 Nein-Stimmen

5 Enthaltungen

Beschlussvorschlag 1:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) weist seinen Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“ an, der Vereinheitlichung der Gebühren der öffentlichen Einrichtungen zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung Bernburg (Saale) und Könnern mit einer gemeinsamen Schmutzwassergebühr von 3,30 €/m³ und einer gemeinsamen Niederschlagswassergebühr von 0,96 €/m² ab dem Kalkulationszeitraum 2017 – 2019 zuzustimmen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

34 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Beschlussvorschlag 2:

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt die Erweiterung der Aufgaben des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“ um die Trinkwasserversorgung für das Stadtgebiet Könnern (ausgenommen Ortsteil Cörmigk), für das Stadtgebiet Alsleben und den Ortsteil Gnölbzig der Verbandsgemeinde Saale-Wipper, für den Ortsteil Schackstedt der Stadt Aschersleben und für den Ortsteil Rothenburg der Stadt Wettin-Löbejün.
2. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) weist seinen Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“ an, dem Abschluss von Abtretungsverträgen (entspr. Anlage 4) zwischen den unter 1. aufgeführten Gemeinden und dem Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“ zuzustimmen.
3. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) weist seinen Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“ an, der 5. Änderung der Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“ gemäß Anlage 3 zuzustimmen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

36 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

10. **3. Änderung zur Preisregelung Nr. 13/15 - Allgemeine Preisregelungen für die Versorgung mit Wasser im Verbandsgebiet des Wasserzweckverbandes "Saale-Fuhne-Ziethé"**

Informationsvorlage IV 154/17

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

11. Verwendung von Zuschüssen der Stadt Bernburg (Saale) an die Fraktionen im Jahr 2015, hier: Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes Informationsvorlage IV 155/17

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen. Herr Klinz bat die Verwaltung, künftig die Kontonummer und die Kostenstelle mitzuteilen, damit die Fraktionen auch rechtzeitig die nicht verwendeten Fraktionszuschüsse zurückzahlen können.

Es gab keine Anfragen oder Anregungen zum Inhalt der Prüfberichte.

12. Technisches Ausbauprogramm und Erschließungsvertrag Turmweg Beschlussvorlage 629/17

Herr Buhmann bat die Verwaltung, den Stadtrat bitte vorab zu informieren, wenn bei Wohnungsbau- oder sonstigen Bauprojekten Bäume gefällt werden sollen. Es sei wünschenswert, wenn der Stadtrat vor der Unterzeichnung der Erschließungsverträge bzw. vor der Erteilung von Genehmigungen in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werde.

Herr Dittrich gab hierauf den Einwand, dass der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) diesbezüglich eine Baumschutzsatzung beschlossen habe, an der sich die Verwaltung strikt halte. Diese Satzung bewirke, dass die Verwaltung nicht bei jedem einzelnen Baumfällungsantrag eine Stadtratssitzung einberufen müsse. Weiterhin habe die Verwaltung vorab über den doch umfangreichen Fällungsantrag des Investors informiert. Sollte dies künftig anders gewünscht werden, müsse die entsprechende Satzung aufgehoben und sämtliche Entscheidungen durch den Stadtrat getroffen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm und den Erschließungsvertrag entsprechend den Anlagen 1 und 2 zu dieser Beschlussvorlage dem Grunde nach. Sollten sich wesentliche Änderungen im Zuge der weiteren Planung ergeben, ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

Abstimmung über den Antrag:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

36 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**13. Fortführungsanträge Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2018
Beschlussvorlage 635/17**

Es wird auf das Beiblatt der Beschlussvorlage verwiesen.

**13.1 Fortführungsanträge Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2018 und zusätzliche Mittel im Förderprogramm "Soziale Stadt" für das Programmjahr 2017
Beiblatt 635/17/1/2**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Beantragung von Städtebaufördermitteln des Programmjahres 2018 in Höhe von 5.141.580,00 Euro, bei einem Eigenmittelanteil von 1.423.333,33 Euro sowie der zusätzlich zur Verfügung gestellten Fördermittel des Programmjahres 2017 in Höhe von 559.615,00 Euro, bei einem Eigenanteil von 186.538,34 € zu. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2018 zu veranschlagen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

37 Ja-Stimmen

**14. 3. Fortführung der Prioritätenliste 2017 für den vorrangigen Einsatz von Städtebaufördermitteln
Beschlussvorlage 636/17**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Fortschreibung der Prioritätenliste 2017 für den vorrangigen Einsatz von Städtebaufördermitteln gemäß der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage zu.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

37 Ja-Stimmen

15. Bestätigung der Aufgabenstellung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030
Beschlussvorlage 639/17

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt zur Erstellung des ISEK 2030 der Aufgabenstellung für die Arbeitsgruppen gemäß Anlage 2 zu.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

37 Ja-Stimmen

16. Aufnahme der Investitionsmaßnahme Instandsetzung und Modernisierung Wilhelmstraße 1b in die Haushalts- und Finanzplanung 2018
Beschlussvorlage 642/17

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Aufnahme der Investitionsmaßnahme „Instandsetzung und Modernisierung Wilhelmstraße 1b“ in die Haushalts- und Finanzplanung 2018 in Höhe von 240.000,00 Euro, bei einem Eigenmittelanteil von 80.000,00 Euro zu. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2018 zu veranschlagen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 37

37 Ja-Stimmen

17. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Abriss Steinhaus auf der Alten Bibel

Herr Buhmann fragte nach, aus welchem Grund der Stadtrat nicht über den geplanten Abriss des Steinhauses auf der Alten Bibel informiert worden sei.

Herr Dittrich antwortete, dass in den Fachausschüssen (Planungs- und Umweltausschuss und Bau- und Sanierungsausschuss) mehrmals seit Ende des Jahres 2016 explizit über den geplanten Abriss des Steinhauses, welches kein Einzeldenkmal sei, informiert wurde.

Den Informationsfluss innerhalb der einzelnen Fraktionen bei wichtigen Mitteilungen der Verwaltung in den Fachausschüssen setze Herr Dittrich hierbei voraus.

Hinweis einer Biendorfer Bürgerin

Herr Kramersmeyer berichtete, dass eine Biendorfer Bürgerin darauf hingewiesen habe, dass durch den geplanten Neubau der Toilettenanlage auf dem Karlsplatz keine öffentliche Toilette mehr zur Verfügung stehe. Aus diesem Grund fahre sie zurzeit nicht mehr oft in die Stadt, freue sich aber auf die Besuche nach der Eröffnung des neuen Toilettenhauses.

Die Bürgerin war auch nicht sehr erfreut darüber, dass in diesem Zusammenhang sich ein Bernburger Bürger in einem Leserbrief in abfälliger Weise über die öffentliche Toilettenanlage geäußert habe.

Herr Kramersmeyer war der Meinung, dass man Menschen, welche sich so benehmen und über die Bedürfnisse anderer Leute hinweg urteilen, kein Podium bieten dürfe. Herr Kramersmeyer werde aus diesem Grund künftig an keiner Veranstaltung des Verfassers des Leserbriefes mehr teilnehmen.

Pflaster in der Schlossgartenstraße

Herr Kramersmeyer wies darauf hin, dass sich die Schlossgartenstraße in einem sehr schlechten Zustand befinde. Täglich besuchen ca. 400 Kinder- und Jugendliche das Gymnasium. Wenn man dort einmal mit dem Fahrrad entlang fahre, so Herr Kramersmeyer, riskiere man Kopf und Kragen bei dem Pflaster.

Herr Dittrich teilte hierzu mit, dass nach der Sanierung der Wilhelmstraße und der Großen Einsiedelsgasse die Sanierung der unteren Friedensallee und ca. 2020 die Sanierung der Schlossgartenstraße geplant sei.

Sanierung Thomas-Müntzer-Straße

Herr Schmidt monierte, dass sich die Bauzeit der Sanierung der Thomas-Müntzer-Straße mindestens verdoppeln werde. Die Stadt Bernburg (Saale) habe seinerseits die Planungen übernommen. Ferner werde die Stadt die Fußwege erneuern, wofür die Anwohner Straßenausbaubeiträge entrichten müssen. Herr Schmidt gehe davon aus, dass durch die Verlängerung der Bauzeit auch der Ausbaubeitrag steigen werde.

Herr Schütze antwortete hierauf, dass er – höflich ausgedrückt – vom Bauablauf nicht begeistert sei. Rechtlich sei es aber so, dass die Landesstraßenbaubehörde des Landes Sachsen-Anhalt (LSBB) die Straße baue inklusive der Gehwege. Die Stadt weder Auftraggeber noch Teilauftraggeber und habe demnach keinen Einfluss auf die Baumaßnahmen oder auf die Bauzeit. Nach Mitteilung der LSBB soll bis 18.09. der Teilabschnitt Südstraße und im Anschluss daran soll der Bauabschnitt bis zur Bahnstrecke bis Ende 2017 fertiggestellt werden. Im Zuge dessen sollen ab Oktober die Versorgungsleitungen (Wasserzweckverband, Stadtwerke, Telekom, Vodafone) bis zur Zufahrt Discounter Norma verlegt werden.

Zu der Erhöhung der Straßenausbaubeiträge auf Grund der Verlängerung der Bauzeit gab Herr Schütze bekannt, dass hierzu ein Schlichtungsverfahren stattfinde. Es werden auch Kosten entstehen, welche sich aber laut Einschätzung der Beitragsrechtler nicht allzu gravierend auf die Beiträge niederschlagen würden.

Parkscheinautomaten

Herr Schmidt berichtete, dass seit geraumer Zeit der Parkscheinautomat an der Sparkasse und der Automat an der Käthe-Kollwitz-Straße kein Wechselgeld auszahle. In diesem Zusammenhang bemängelte Herr Schmidt auch das Fehlen einer s. g. „Brötchentaste“.

Herr Schütze gab hierauf den Einwand, dass über eine „Brötchentaste“ mehrmals diskutiert worden sei. Die Mindestparkgebühr betrage in Bernburg (Saale) 0,20 € und sei zum Brötchen holen durchaus vertretbar, so Herr Schütze.

Zum fehlenden Wechselgeld teilte Herr Schütze mit, dass die Stadt leider kein zentrales Signal erhalte, wenn in einem Parkscheinautomat das Wechselgeld ausgehe. Die Politessen werden verstärkt darauf achten, ob es Probleme an den Parkscheinautomaten gebe. Es könne aber durchaus vorkommen, dass manchmal kein Wechselgeld vorhanden sei, ehe die Mitarbeiter den Automaten neu befüllen können. Die neue Generation der Parkscheinautomaten besitze aber ein derartiges Signal, welches das Fehlen von Wechselgeld automatisch mitteile.

Leserbrief von Herrn Böhlk

Herr Balzer äußerte zum Leserbrief von Herrn Böhlk, dass der letzte Satz „äußerste Schublade“ sei. Aber für ihn seien etliche Begriffe über das Lohelandhaus auch nicht akzeptabel. Zum Lohelandhaus las Herr Balzer noch eine Passage aus der Stadtgeschichte von Herrn Ebersbach vor, in der geschildert werde, wie Frau Trenkel Kindern musikalisch Loheland-Gymnastik zu Klavierstücken von Schumann, Beethoven und Mozart beigebracht habe.

Abriss ehem. Pflegeheim „Rosenblick“

Herr Neugebauer fragte nach, inwieweit die Stadt Einfluss auf die Freigabe des Fußweges, der noch eingezäunt sei, habe.

Herr Dittrich antwortete, dass das Vorhaben des Investors kurz vor der Weiterführung stehe. Es fehle lediglich noch eine Genehmigung. Das Bauvorhaben werde demnach in Kürze fortgeführt. Ansonsten habe die Stadt Bernburg (Saale) die Möglichkeit, die Sondernutzungs-genehmigung, welche für den Fußweg erteilt worden sei, wieder aufzuheben, sollte das Bauvorhaben nicht fortgeführt werden.

Grundhafter Ausbau der unteren Friedensallee

Herr Neugebauer wies darauf hin, dass bei dem geplanten grundhaften Ausbau der unteren Friedensallee besser auf die Fahrbahnbreite geachtet werden müsse. Die obere Friedensallee sei sehr knapp bemessen, so dass größere PKW kaum aneinander vorbeifahren können. Fahre ein Bus oder ein LKW die Friedensallee entlang, komme der Verkehr oft ganz zum Stehen. Die Autos werden immer breiter, dies müsse bei dem grundhaften Ausbau beachtet werden.

Der Bau- und Sanierungsausschuss und der Hauptausschuss beraten und beschließen über das technische Ausbauprogramm des grundhaften Ausbaus der unteren Friedensallee, somit auch über die Breite der Fahrbahn. Die Verwaltung werde aber die Friedensallee mindestens 50 cm breiter planen, da die Verwaltung ebenfalls der Meinung sei, dass trotz Einhaltung der DIN-Vorschriften die obere Friedensallee zu schmal sei.

Sanierung Thomas-Müntzer-Straße und Parkscheinautomat

Herr Klinz könne die Aussagen zur Sanierung der Thomas-Müntzer-Straße durch Herrn Schmidt in einer Stadtratssitzung nicht nachvollziehen, da Herr Schmidt doch genau wisse, dass die Thomas-Müntzer-Straße eine Landesstraße und somit das Land Sachsen-Anhalt der Bauherr sei und die Stadt diesbezüglich nichts zu sagen habe.

Zur Problematik fehlendes Wechselgeld in den Parkscheinautomaten wies Herr Klinz darauf hin, dass es natürlich ärgerlich sei, und ihm dies auch schon passiert sei. Herr Klinz habe daraufhin dem nächsten Parker das Parkticket mit der Restzeit geschenkt. Das sei dann gleich etwas positives, so Herr Klinz.

Hegestraße

Herr Seyffert wies darauf hin, dass man als PKW-Fahrer kaum von der Hegestraße auf die Köthensche Straße komme. Vielleicht könne man die Situation mit einer Ampel-Anlage entschärfen, so dass der Verkehr an dieser Stelle besser fließen könne.

Weiterhin gab Herr Seyffert den Hinweis, dass beim Eiscafé/Bäcker in Dröbel ein Fußgängerüberweg oder eine Ampel angebracht sei. Viele ältere Bürger schaffen es bei dem Verkehr nicht mehr über die Straße, um ihre Brötchen zu holen.

Herr Weigelt antwortete hierauf, dass solche Anregungen doch in einem dementsprechenden Ausschuss beraten werden mögen.

Fahrbahnmarkierung

Frau Krebs gab den Hinweis, dass die Fahrbahnmarkierung Kreuzung Kalistraße/Hallesche Straße fehle.

Die vorherige Markierung, so Herr Schütze, habe wohl Probleme für LKW bereitet, welche beim Einbiegen von der Hallesche Straße in die Kalistraße durch die Markierung oft mit der Hinterachse über den Bordstein gefahren seien, so dass diese erneuert werden müsse.

Herr Dittrich ergänzte, dass nach Absprachen mit der Landesstraßenbaubehörde die Problematik in ca. 4 bis 5 Wochen gelöst sein werde.

Videüberwachung Karlsplatz

Frau Krebs fragte nach, ob die Stadtverwaltung über den Stand zur geplanten Videüberwachung auf dem Karlsplatz informieren könne.

Herr Schütze antwortete, dass die Zustimmung der Polizeibehörde vorliegen würde. Diesbezügliche Absprachen mit der Stadt haben stattgefunden. Eine Kamera werde an der Bibliothek und eine weitere Kamera werde am unteren Karlsplatz platziert.

Sondersitzung des Stadtrates zum Bürgerbegehren

Herr Hohl gab bekannt, dass am **Mittwoch, dem 18.10.2017, um 17:00 Uhr**, eine Sondersitzung des Stadtrates zum Bürgerbegehren stattfinden werde.

Jürgen Weigelt
Vorsitzender des Stadtrates

Henry Schütze
Oberbürgermeister

Für das Protokoll

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro